

Nimmt Minister Faßmann die Durchseuchung unserer Schulen in Kauf?

Utl.: Wissenschaft fordert nicht leichtfertig einen harten Lockdown. =

Wien (OTS) - „Nur Minister Faßmann glaubt noch immer, dass in unseren Klassenzimmern und Direktionen ein schulischer Regelbetrieb abläuft. Unsere Schulen sind schon lange Zweigstellen der Gesundheitsbehörde“, greift Thomas Bulant, Gewerkschafter und Lehrer, den verantwortlichen Politiker an. „Er erzählt noch immer seine unendliche Geschichte von der sicheren Schule, obwohl gerade bei den Kindern und Jugendlichen die Inzidenzen durch die Decke gehen. Ich fordere, die junge Generation genauso konsequent zu schützen, wie wir es mit den älteren Menschen im Frühjahr 2020 gemacht haben! Zweckoptimismus ist nicht mehr angebracht, denn auch immer mehr Lehrer/innen erkranken und viele Schulstandorte sind knapp vor dem Kollaps. Wenn die Politik Zustände wie in Salzburg und Oberösterreich den anderen Bundesländern ersparen möchte und den allgemeinen Lockdown verordnet, darf die Schule als derzeitiges Hochrisikogebiet nicht ausgespart werden, auch wenn wir immer den Präsenzunterricht präferiert haben.“

~

Rückfragehinweis:

MMag. Dr. Thomas Bulant
SLÖ-Bundesvorsitzender
FSG-Vorsitzender in der Gewerkschaft der Pflichtschullehrer/innen
+4369919413999

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2108/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0175 2021-11-18/13:34

181334 Nov 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20211118_OTS0175